

Wandertipps Vorarlberg Hochjochgebiet/Schruns

DAS HOCHJOCHGEBIET, IN DAS MAN VON SCHRUNS AUS PER SEILBAHN ODER ALTERNATIV ZU FUß GELANGT, IST IM WINTER EIN BEKANNTES SCHIGEBIET UND IM SOMMER EIN TOLLES WANDERGERBIET. DEM WANDERER ERÖFFNET SICH EIN BLICK IN MEHRERE TÄLER UND AUF EIN ÜBERWÄLTIGENDES BERGPANORAMA.

HOCHALPINE WANDERUNGEN MIT PANORAMABLICK

Kreuzjoch, Zamangspitze, Seenweg, Hochjoch

Das Hochjochgebiet, in das man von Schruns aus per Seilbahn oder alternativ zu Fuß gelangt, ist im Winter ein bekanntes Schigebiet und im Sommer ein tolles Wandergebiet. Dem Wanderer eröffnet sich ein Blick in mehrere Täler und auf ein überwältigendes Bergpanorama (Verwallgruppe, Rätikon,...).



In unmittelbarer Umgebung bieten sich mehrere Bergspitzen zum Erwandern an. Die alpine Flora und Fauna ist beachtenswert und der "Seenweg", vorbei am Herzsee, am Schwarzsee und am Speichersee (Seebiligasee), ist ein Familienwanderweg. Von Schruns aus fährt man mit der Hochjoch-Kabinenseilbahn hoch bis zu deren Endstation, der Kapellalpe. Dort lädt ein großes Restaurant mit einer Panorama-Terrasse zum Verweilen ein. Der sportliche Wanderer nimmt anschließend den Fußweg zur Bergstation des Sennigrat-Sesselliftes bzw. zur Wormser Hütte (steil ansteigend, ca. 1 – 1,5 Stunden), der Genießer nimmt den Sessellift und lässt noch eine Weile die Füße baumeln!

Achtung: Beachten Sie die Fahrtzeiten, vor allem um die Mittagszeit, denn da wird pausiert!

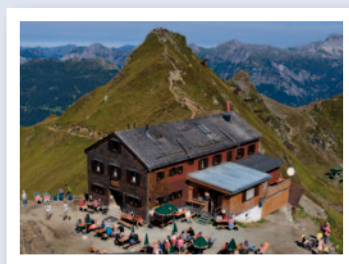
Von der Bergstation Sennigrat dauert es nur 15 Minuten bis zur Wormser Hütte (2305 m), die mit einer guten Speisen-Auswahl und freundlichem Personal sowie ihrer Lage, der Aussicht und einem Paragleiter-Startplatz beeindruckend kann. An schönen Tagen ist der Zulauf hier entsprechend groß, denn in nur 25 Minuten lässt sich von hier aus das Gipfelkreuz des Kreuzjochs (2398 m) ersteigen – ein derart leicht und schnell erreichbares Gipfelkreuz lockt viele Touristen an.

Man kann direkt über einen felsigen Schotterweg mit leichten Kletterpartien aufsteigen oder einen

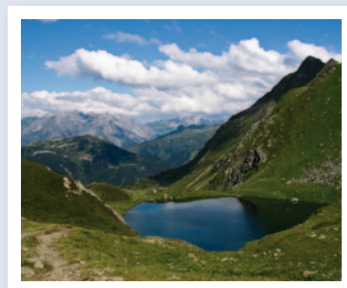
Anfahrt

Vom Westen her über die A14 bis Bludenz, dort die Ausfahrt Montafon nehmen und auf der B188 bis Schruns weiterfahren und der Beschilderung Hochjochbahn folgen.

Vom Osten her durch den Arlberggtunnel auf der S16 ebenfalls bis Bludenz und beim Knoten Montafon (kommt nach Bings) ausfahren, anschließend wie oben beschrieben weiter. ■



Wormser Hütte



Schwarzsee

Pluspunkte

Im Frühsommer kann man hier eine fantastische Pflanzenwelt bestaunen. Die Aussicht ist immer schön. Hier oben hatte ich meine erste und bisher einzige Adler-Sichtung, was bei dem Zulauf sicher nur sehr selten vorkommt. Leider war er zu schnell und meine Kamera gerade im Rucksack... Die Stube der Wormser Hütte ist urig, das Essen sehr gut und preislich vernünftig, der Wirt nett und auskunftsfreudig.

Kurzinfo

Schwierigkeitsgrad:

Seenweg leicht, Kreuzjoch leicht bis mittel, Zamangspitze mittel (Kondition und Trittsicherheit erforderlich), Hochjoch schwierig.

Gehzeit:

Je nach Route – Seenweg mit Kreuzjoch ca. 2,5 Stunden, mit Abstecher zur Zamangspitze insgesamt ca. 4 Stunden. Wormser Hütte – Hochjoch: ca. 2,5 Stunden.

Höhenunterschied:

Zirka 120 Meter von der Bergstation Sennigrat zum Kreuzjoch. Zirka 500 Höhenmeter vom Kreuzjoch hinunter zur Kapellalpe. ■

Den passenden Webartikel, eine Landkarte (Google-Map) und noch mehr Bilder in voller Größe finden Sie auf meiner Webseite:



(c) Silvia Gamsjäger
www.sigaspot.com



Links oben die Wormser Hütte,
rechts unten der Herzsee

kleinen Umweg über den leichteren, breiten Schotterweg nehmen und dann den Gipfel von der Seite her stürmen. Wundern Sie sich nur nicht, wenn dort ganze Wandergruppen lagern und lärmern... Besonders schön der Blick Richtung Westen, wo die Sulzfluh, die Drei Türme und die Schesaplana ins Auge stechen. Auch die Zimba ist gut zu sehen.

Zamangspitze

Vom Kreuzjoch aus kann man, bei ausreichendem zeitlichem Rah-



men, noch eine zweite Bergspitze erwandern, die Zamangspitze (2387 m), die ebenfalls eine sehr schöne Aussicht bietet. Folgen Sie einfach der Beschilderung. Zurück geht's auf dem selben Weg oder über die Zamangalpe, für diesen Rundweg muss jedoch einiges an Zeit zusätzlich eingeplant werden.

Hochjoch

Der erfahrene Wanderer bevorzugt wahrscheinlich einen Abstecher auf's Route Hochjoch (2503 m), der sich aber nur bei geeigneter Ausrüstung und Kletter-Erfahrung empfiehlt (teils ausgesetzt mit Kletterpartien, schwer). Für Fotografen kann ich einen kurzen Abstecher in diese Richtung empfehlen, zumindest ein Stück weit, denn hier besteht die Möglichkeit, Wormser Hütte und Herzsee auf EIN Bild zu bekommen – tolles Panorama!

Auf der Webseite des DAV finden sie eine gute Übersicht über Wanderrouten im Hochjochgebiet und außerdem Informationen und Kontaktmöglichkeiten zur Wormser Hütte.

Seenweg

Den Rückweg kann man direkt von der Wormser Hütte oder vom Kreuzjoch aus über den Seenweg antreten. Dieser führt am idyllischen kleinen Herzsee und am etwas größeren Schwarzsee (bietet sich für eine Rast an) zurück zur Kapellalpe (ca. 1,5 Stunden). Man kann sich entweder für den kürzeren Weg durch den Schi-Tunnel oder (für Genießer) den etwas längeren Bergweg mit Aussicht auf das Lechquellengebirge und ins Silbertal entscheiden. ■